Fachwerkhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/171215369325/

ID: 171215369325 **Datum:** 24.07.2006 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Brunnenstraße
Hausnummer:	1
Postleitzahl:	72119
Stadt-Teilort:	Poltringen
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Tübingen (Landkreis)
Gemeinde:	Ammerbuch
Wohnplatz:	Poltringen
Wohnplatzschlüssel:	8416048007
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Vorlage LV-BW und RPS LAD

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Es lassen sich zwei Bauphasen nachweisen. Die erste entspricht dem am Werksteingewände des nördlichen Erdgeschoss-Portals genannten Baudatum 1568. Die dendrochronologische Untersuchung ergab eine Winterfällung 1567/68 d. Auf die zweite Bauphase deutet die Inschrift mit der Jahreszahl 1707 im nördlichen Erdgeschossportal hin. Die östliche Giebelwand wurde erneuert, die Erschließung verändert und das Obergeschoss umgebaut.

1. Bauphase:
(1568)

Errichtung des Gebäudes 1568 i und 1567/68 d.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Lagedetail:

- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:

- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Wohnstallhaus

2. Bauphase:
(1707)

Vermutete Errichtung der östlichen Giebelwand (1707 i), Verlegung des Treppenhauses und Umbauten im Ober- und Dachgeschoss.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Bauwerkstyp:

- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Wohnstallhaus

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische und dendrochronologische Untersuchung
- Restauratorische Untersuchung an der Fassade und im Gebäudeinneren

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Liegt am nördlichen Ammerufer des alten Poltringer Ortskerns zwischen der Poltringer Hauptstraße und der Hirschstraße. Die nur als Nebenweg in Erscheinung tretende Brunnenstraße zweigt vor der Ostfassade des Gebäudes nach Norden von der Hirschstraße ab. Im Nordwesten des Gebäudes entsteht durch eine dicht vor der westlichen Hälfte der Nordfassade liegende Scheune ein schmaler, gangähnlicher Hoffraum.

Lagedetail:

- *keine Angaben*

Bauwerkstyp:

- *keine Angaben*

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Das Gebäude steht mit seiner südlichen Traufseite direkt an der Hirschstraße und schließt im Westen direkt an das Gasthaus „Zum Hirsch“ an. Auf rechteckigem Grundriss steht ein zweigeschossiger Baukörper mit Satteldach.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Das Gebäude ist zweischiffig und zweizonig gegliedert. In der Südzone des Erdgeschosses waren Stallungen untergebracht, in der nördlichen Zone Eingangsbereich und ein zum Nachbargebäude gehörender Keller. Im Obergeschoss gab es im südlichen Bereich eine Stube und Küche. Nördlich davon waren Kammern und Erschließungsbereich. Im 1. Dachgeschoss waren ebenfalls drei Kammern.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Abgebrochen (noch zu prüfen)
Bestand/Ausstattung:	Im Obergeshoss gibt es Farbfassungen in Form von Fachwerkbegleitstrichen und eine Bohlenbalkendecke in der Stube.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • Bruchstein
	• Mischbau
	  • Unterbau aus Stein (gestelzt)
	• Holzgerüstbau
	  • Unterbaugerüst
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
	• Decken
	  • Einschubdecke
	• Detail (Ausstattung)
	  • Wand-, Deckenfassung, Gefachmalerei

Konstruktion/Material:	Im Erdgeschoss massiv ausgeführt, darüber ein auf der Süd-, Ost- und Westseite 15 cm vorkragendes Fachwerkgeschoss mit zweistöckigem Satteldach.